

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sie sollte sich mit den Hauptkräften in der Linie Montmédy—Sedan für einen Vormarsch in der allgemeinen Richtung auf Neuschâteau bereitstellen.

Um die Bewegung der 5. Armee nach Norden zu beschleunigen, sandte die Heeresleitung um 7^o abends nochmals einen kurzen Befehl durch Fernspruch, die Armee sollte mit zwei ihrer Korps in der am 14. August abends vom General Lanrezac vorgeschlagenen Weise antreten. Diese Weisung erreichte den General kurz nach 7^o abends, vier Stunden vor dem Eingang der „Instruction particulière Nr. 10“. Die Ausführungsbefehle wurden so schnell gegeben, daß Teile der Armee sich noch am 15. August in Marsch setzen konnten. Von größter Wichtigkeit für die Operationen der 5. Armee war nunmehr das Zusammenwirken mit den englischen und belgischen Kräften.

2. Das englische Expeditionskorps bei seinem Eintreffen im Versammlungsgebiet.

Die englischen Truppen waren vom 14. August an in dem zwischen England und Frankreich vereinbarten Versammlungsgebiet bei Maubeuge eingetroffen. Es bezogen Unterkunft: Die Kavallerie-Division östlich Maubeuge, angrenzend an den Festungsbereich; das II. Korps zwischen Avesnes und Le Cateau, das I. Korps in dem Raum Le Nouvion—Bohain—Guise. Am 20. August war die Versammlung beendet. Das englische Hauptquartier traf am 16. August spät abends in Le Cateau ein.

Der Oberbefehlshaber, Feldmarschall Sir John French, war bereits am 14. August in Frankreich gelandet. Am 15. August suchte er den französischen Kriegsminister in Paris auf, am folgenden Tage General Joffre in Vitry-le-François. Dieser unterrichtete ihn über die Lage und übergab ihm eine kurze Aufzeichnung („Note pour le Commandant en chef des forces anglaises“) über das geplante gemeinsame Vorgehen, in der die englische Armee aufgefordert wurde, unmittelbar nach beendeter Versammlung am 21. August früh den Vormarsch auf das nördliche Sambre-Ufer in die Gegend von Rouveroy—Harmignies anzutreten, um von dort voraussichtlich weiter in der Richtung auf Nivelles vorzugehen. Ob Feldmarschall French bereits bei dieser Unterredung Bedenken hiergegen erhoben hat, ist nicht bekannt. Bei seiner am folgenden Tag, dem 17. August, in Kethel erfolgten Zusammenkunft mit General Lanrezac erklärte er, daß er nicht vor dem 24. August antreten könnte, und daß er dann noch etwa eine Woche zur Vervollständigung der Ausbildung seiner Infanterie-Reservisten brauchte. Den in der Aufzeichnung der französischen Heeres-